

Scheeßel 2009

Menschen 2009

- Ordnungsamtsleiter Wolfgang Schumacher geht in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Frank Thies.
Käthe und Bruno Panzer (Sothel) und Edeltraut und Karl Staritz (Scheeßel) feiern Diamantene Hochzeit
Klaus Witte wird mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens und vom Deutschen Olympischen Sportbund mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet
Christoph Treblin (Scheeßel) erhält die Silberne Ehrennadel des Niedersächsischen Basketballverbandes
Gerhard Lorch (Jeersdorf) ist 2009/2010 Governor des 1850. Distrikts (Bremen und westliches Niedersachsen) von Rotary International
Carola Lünsmann und Oliver Schulz (beide Scheeßel) schaffen es auf den Stuhl bei „Wer wird Millionär?“ und gewinnen 32 bzw. 16 T€
Der NDR bringt im Rahmen von „Mein Nachmittag“ ein Porträt des Scheeßeler Pianisten und Komponisten Heinrich Meyer
Von drei prominenten Bürgern muss Abschied genommen werden:
Hinrich Trochelman (Ostervesede), langjähriger CDU-Ratsherr, Ortsbürgermeister, Fraktionsvorsitzender
Max Mertins (Scheeßel), Fischhändler und Original
Gerhart Wilhelm Maria Heick (Jeersdorf), Kaufmann, Wohltäter in Jeersdorf, durch den „Heick-Park“ wird er den Bürgern in Erinnerung bleiben

Gemeindevverwaltung und Politik

- So wurde in Scheeßel gewählt:
 - a) Europawahlen 7.6. (in Klammern 2004): CDU 46,1 (53,3), SPD 20,6 (18,7), Grüne 12,9 (14,6) FDP 10,9 (7,1), Linke 3,2 (1,1)
 - b) Bundestagswahlen 27.9.: CDU 36,3 (39,8), SPD 24,6 (35,6), FDP 16,6 (10,5), Grüne 10,9 (7,9), Linke 6,8 (3,5)
- Insgesamt 661 T€ fließen aus dem Konjunkturpaket (incl. Eigenanteil) in Ausstattung, Sanierung und energetische Maßnahmen in Schulen und Sporthallen
- Zuschüsse in Höhe von 516 T€ fließen in den Bau von Wirtschaftswegen in Scheeßel, Bartelsdorf und Wohlsdorf
- Ein Bundeszuschuss von 217 T€ ist für die Kinderbetreuung bestimmt: Im Jeersdorfer Kindergarten nimmt zum 1.8. die erste Kinderkrippe mit 15 Plätzen ihren Betrieb auf. Im Beekekindergarten wird die Ganztagsbetreuung, die seit 2008 angeboten wird, gut angenommen. Scheeßel verfügt damit in allen Altersstufen von der Krippe bis zum Gymnasium über Ganztagsangebote.
- Das Kinderferienprogramm in den Sommerferien ist erneut ein Renner: 2000 Anmeldungen von 400 Kindern für 39 Veranstaltungen
- Bewährt hat sich der Jugendtreff, der an drei Nachmittagen von je 40-50 Jugendlichen aufgesucht wird.
- Eine lange ersehnte Nachricht trifft im März ein: Die Ortsumgehung soll bis etwa 2014 gebaut werden. Dies wird Rückwirkungen auf die innerörtlichen Planungen an der Zevener Straße haben, für die eine Arbeitsgruppe eingesetzt wurde.
- Für heftige Auseinandersetzungen sorgt die geplante Ansiedlung eines Lidl-Marktes gegenüber dem Beekezentrum. Das Projekt platzt wegen der Weigerung des Grundstückseigentümers dafür den Abriss eines ihm gehörenden Hauses vorzunehmen.

- Personelle Veränderungen gibt es im Rat: Hans-Jürgen Dahlmann (FDP) scheidet aus, Siegfried Oster rückt nach; Ines Freye und Reinhard Müller (beide SPD) scheiden aus, Johannes Hillebrand und Matthias Selk rücken nach; für Reinhard Müller wird Angelika Dorsch neue Fraktionsvorsitzende.
- Ein großer Erfolg war der diesjährige Scheeßel-Tag. Dem Team von Petra Lange ist es gelungen, sowohl Sponsoren wie auch Vereine und die einzelnen Dorfschaften einzubinden.
Guter Besuch trotz eines heftigen Schauers dankte den Organisatoren. Aus dem Erlös gingen 1.500 € an die Scheeßeler Kindergärten.

Kirchengemeinde

- Vikarin Uta Ihrke und Diakon Peter Klindworth verlassen zu Beginn des Jahres die Gemeinde. Für Klindworth wird im November Diakonin Ingrid Radlanski in ihr Amt eingeführt. Im Zuge kirchlicher Sparmaßnahmen ist sie für die drei Gemeinden der Kirchenregion Scheeßel-Fintel-Lauenbrück zuständig.
- Der Männertreff feiert 15jähriges Bestehen mit einer Kabarettveranstaltung: Pastor Matthias Schlicht ist Ende Oktober in Scheeßel
- Wie seit vielen Jahren sind in den Sommerferien wieder zahlreiche Kinder aus der Tschernobyl-Region zur Erholung in Scheeßel.
- Seit 2009 sind auf allen Scheeßeler Friedhöfen mit Ausnahme von Westeresch und Westervesede auch anonyme Bestattungen möglich.

Wirtschaft

- Der **Gewerbeverein** organisierte auch 2009 vier gut angenommene Veranstaltungen: Scheeßel in Bewegung im Frühjahr, Midnight-Shopping im Juni, Halloween-Shopping Ende Oktober sowie den Weihnachtsmarkt am 1. Advent.
- Die Gemeinde wurde Mitglied im Gewerbe- und Verkehrsverein mit einem Sonderbeitrag von 3.000 €. Dafür erhält sie 50% der Sitze im neu eingerichteten Marketing-Ausschuss.
- **Neue Firmen, Wiedereröffnungen, Erweiterungen**
In die Kanzlei Dudeck tritt mit H.J. Groh ein weiterer Anwalt ein; der Plus-Markt wird zu einem zweiten Penny-Markt; das Haarstudio Wesseloh eröffnet eine Filiale im Beeke-Zentrum; Volckmer Optik schließt nach 117 Jahren und geht an Optic Casselius; die Disco Life wird zu Codex; die Schuhhäuser Fahjen und Behrens werden wiedereröffnet; Frank und Silvia Evers übernehmen von Klaus-Martin Rohde die Esso-Tankstelle; Andreas Kretschmann eröffnet in der Großen Straße ein EDV-Büro; nach der Insolvenz findet das „injoy“ neue Investoren, als Pächter steigt Jan Schröder aus Rotenburg ein, der die Fitness-Einrichtung als „sportiv“ weiterführt und auch den Tennisbetrieb wieder aufnimmt; Maik Petry eröffnet am Kreisel einen Sonderpostenmarkt; in der Großen Straße gibt es seit Ende November einen Twister-Treff.
Der Software-Spezialist Mesonic stellt einen Anbau fertig; die Firma Joachim Behrens weiht einen Erweiterungsbau von 500qm Fläche mit Cafeteria und Ruhezonen für die Mitarbeiter ein. In der Gemarkung Bartelsdorfs ist mit 16 Anlagen der größte Windpark im Altkreis Rotenburg entstanden.
- **Firmenjubiläen**
25 Jahre Dachdecker Klaus Maiwald, Ostervesede; 20 Jahre Salon Diana, Zevener Straße; 5 Jahre Strick & Schnack, Große Straße.

- Im März 2009 wird unter dem Dach der **Sparkasse** eine Bürgerstiftung gegründet. Unter dem Dach dieser Stiftung können auch Einzelpersonen Stiftungen gründen, deren Verwaltung die Dachstiftung übernimmt.
Die Sparkasse führte die bundesweite EDV „One System Plus“ ein. 14.300 € vergab sie aus dem Programm „Erntehelfer“ an Vereine und Institutionen. Auf ihre Einladung referierte Frau Matschnig im Rahmen des Mittelstandsforums über „Körpersprache“ und ZEIT-Chefredakteur Giovanni di Lorenzo las aus seinem Buch „Auf eine Zigarette mit Helmut Schmidt“.
Trotz Wirtschaftskrise konnte die Sparkasse eine positive Bilanz 2008 ziehen.

Schulen

- **Eichenschule**
Die Generalversammlung wählt RA'in Bettina Dudeck in den Vorstand; Prof. Dr. Inge Hansen-Schaberg scheidet aus dem Vorstand aus und übernimmt den Vorsitz des Aufsichtsrates.
Mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket wird das Schulgebäude gedämmt und die Informatik aufgerüstet.
Im November wird der Bau eines neuen Gebäudes begonnen, der zusätzliche Klassen- und neue Kunst- und Musikräume schaffen wird und Herbst 2010 bezogen werden soll.
Wie seit vielen Jahren bereicherten vier Theaterinszenierungen und das Weihnachtskonzert das kulturelle Leben Scheeßels.
Zur weiteren Verbesserung der schulischen Atmosphäre beteiligt sich die Schule an einem Projekt von Uni Lüneburg und DAK „Gemeinsam gesunde Schule entwickeln“.
Am 19. Juni wurden 110 Abiturienten verabschiedet, so viel wie nie zuvor.
Im Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia wurden die U-15- und die U-17-Mädchen Landessieger und belegten beim Bundesfinale in Berlin die Plätze 5 bzw. 7.
Hohen Besuch hatte die Schule im November: Johano Strasser, Präsident des deutschen PEN-Zentrums und ehemaliger Juso-Vorsitzender, las aus seiner Autobiografie „Als wir noch Götter waren im Mai.“
- **Beeke-Schule**
Nach einem schwachen Ergebnis bei der Schulinspektion im April wurde die Schulleitung zum 1. August kommissarisch neu besetzt: Als Leiterin kam aus Gnarrenburg Elke Oppermann, als Konrektor Sven Evers aus Sittensen, geblieben ist Konrektor Wolfgang Rose.
Aus Mitteln des Konjunkturpakets konnte eine energetische Sanierung für 310 T€ vorgenommen werden.
Einige Autorenlesungen lockerten den Unterricht auf. Die Schüler der 6. und 8. Klassen spielten „Willst du Stress“.
105 Schülerinnen und Schüler wurden im Juni verabschiedet.
Der Schulförderverein hat den Posten der Vorsitzenden nach längerem Suchen wiederbesetzen können: Claudia Gallus.
Die U-15 der Jungen wurde Kreissieger im Fußball im Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia.
Die Schülerfirma „eco-ferien.de“ gewann den 1. Preis im Wettbewerb „Top-Idee des Jahres“ des Schul- und Umweltzentrums Lüneburg.
- **Grundschulen**
Im Mai wurde ein zweijähriges Comenius-Projekt unter dem Thema „Alles hat seine

Zeit“ mit Schulen aus Estland, den Niederlanden und Frankreich abgeschlossen. 125 Erstklässler wurden im August in 5 Klassen in Scheeßel, 15 in Hetzwege eingeschult.

Sozialarbeiterin Amely Wegner bleibt für ein weiteres Jahr.

Die Sanitäranlagen in Scheeßel wurden erneuert und Umbauarbeiten für die Mensa begonnen. Das Blockheizkraftwerk brachte im 1. Jahr (2008) eine Ersparnis von 11 T€. Damit wären die Anschaffungskosten in 5,5 Jahren wieder heraus.

Der Schulförderverein hat mit Petra Lange, die Edda Paland ablöste, eine neue Vorsitzende. Der Schulförderverein bot für Oster-, Sommer- und Herbstferien eine Ferienbetreuung an.

Musik – Kunst – Literatur

Das Musikleben in Scheeßel wird bestimmt durch Frauen- und Männerchor, besonders aber durch die zahlreichen Konzerte des Kirchenmusikers Andreas Winterhalter.

Höhepunkt war das Konzert der Kantorei am 2. Advent mit Werken von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach zusammen mit der Bremer Kammerphilharmonie. In der Kirche gastierten darüber hinaus Marshall und Alexander mit ihrem Programm „Götterfunken“ sowie im Rahmen der Niedersächsischen Musiktage das Casal Quartett mit Maurice Steger (Blockflöte) und Naoki Kitaya (Cembalo) als Solisten. Der Scheeßeler Pianist und Komponist Heinrich Meyer gab zwei Benefizkonzerte zu Gunsten des Heimatvereins und einer neuen Friedhofsorgel.

Neben der Galerie im Kunstgewerbehaus hat sich die Galerie im Rathaus etabliert.

Beide Galerien veranstalteten je vier Ausstellungen. Ins Kunstgewerbehaus lud Christine Behrens im März zur 200. von ihr organisierten Ausstellung.

Etabliert hat sich auch das Mobile Kino, das preiswert gute Filme für Erwachsene und für Kinder zeigt.

Die Theatergruppe „Kathariss“ brachte im Februar das von Volkmar Bendukat geschriebene Stück „Werthers Strand“ auf die Bretter.

Zum Jahresende brachte Ernst Friesecke einen Kalender mit Werken Heinz Fehlings zum Thema Bierwerbung heraus.

Im Oktober veröffentlichten Jürgen Hoops (Scheeßel) und Heinrich Ringe (Bartelsdorf) ihr umfangreiches Buch über Hexenverbrennungen im Kirchspiel Scheeßel im 17. Jahrhundert „missbraucht und verbrannt“. Zu Weihnachten folgte dazu ein historischer Roman aus der Feder von Hoops, „Gretge“. Der Roman beschäftigt sich mit Margarethe Meinken aus Westeresch, die 1664 im Alter von 17 Jahren in Rotenburg verbrannt wurde.

Die Gemeindebücherei mit mehr als 12.000 Medien (11.000 Bücher, 1000 DVD-Spielfilme, Musik-CD's, Hörbücher, Kinderhörspiele) hat eine neue Leitung, nachdem Marlies Sicks nach 18 Jahren ausgeschieden ist: Sabine Scheer und Edeltraut Riepschhoff sind an ihre Stelle getreten.

Sport

Basketball

Aushängeschild des Scheeßeler Sports sind die Basketballerinnen der BG Rotenburg/Scheeßel. Die Damen erhielten eine Wildcard für die 2. Bundesliga und auf Grund der ausgezeichneten Jugendarbeit wurden die U-17-Mädchen in die neu eingerichtete Nachwuchsbundesliga aufgenommen. Beide Mannschaften haben sich im ersten Teil der Saison hervorragend geschlagen und haben beste Aussichten, sich für die Playoffs zu qualifizieren. Mit Mascha Treblin, Hannah Pakulat, Emma Stach

und der ins Sportinternat nach Chemnitz gewechselten Judith Schmidt gehören vier Spielerinnen dem erweiterten Nationalkader an.

Im August konnte die BG auf 20 Jahre überaus erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Fußball

Der Frauenfußball in Westerholz scheint seine große Zeit hinter sich zu haben. 2009 stiegen die Damen aus der Landesliga in die Bezirksoberliga ab. Mit der zunehmenden Kommerzialisierung auch des Frauenfußballs sind die Zeiten einer Doris Fitschen vorbei.

Die Herren des TuS Westerholz sind in die Kreisliga aufgestiegen und stellen damit die klassenhöchste Mannschaft der Gemeinde.

RW Scheeßel scheiterte knapp ein weiteres Mal am Aufstieg in die Kreisliga.

Triathlon und Leichtathletik

Triathlet Jürgen Klindworth qualifizierte sich für den Iron-Man auf Hawaii und wurde 28. in der Altersklasse M 50. Marco Miltzlaff lief im Januar in Dubai die Marathonstrecke in 2:53:21 und wurde damit 2. der AK M 35.

Tennis

Sehr erfolgreich sind die Senioren des TC Blau-Weiß Scheeßel. Die Herren über 55 spielten in der zweithöchsten Klasse, der Nordliga, und schafften in der Halle im November den Aufstieg in die höchste Klasse, die Regionalliga. Spitzenspieler Wolfgang Schmitt gewann den Senior Cup in Kroatien und wurde Landesmeister.

Im TC Westeresch freute man sich über den Aufstieg der Herren 30 in die Verbandsklasse.

Reiten

Das Reiterfest in Scheeßel im April hat sich unter vielen Spitzenreitern als gute Adresse für den Einsatz von Nachwuchspferden einen Namen gemacht. So waren 2009 Sören von Rönne und Markus Beerbaum am Start.

Neben dem Routinier Thomas Miesner hat sich von den einheimischen Reitern im vergangenen Jahr der Osterveseder Lukas Getzin gut entwickelt. Er wurde Bezirksmeister der jungen Springreiter und 3. auf Niedersachsebene.

Golf

Der Golfsport in unserer Gemeinde konnte in diesem Jahr auf eine erfolgreiche 25jährige Entwicklung zurückblicken und tat das mit zahlreichen Turnieren und einem Festakt. Die Mitgliederzahl hat sich bei 800 eingependelt.

Im September erschien Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Philip Rößler zu einem von der Landes-FDP veranstalteten Turnier auf Hof Emmen.

Bogenchützen

Die Jeersdorfer Bogenschützen sind in diesem Jahr in die Regionalliga Nord aufgestiegen. Silke Riebesehl wurde Landesmeisterin der Damen Altersklasse.

Heimatverein

Das Hauptthema im Verein war neben den vier Ausstellungen im Kunstgewerbehaus, dem Museumsfest am 1. Mai und dem Handwerkermarkt Ende November der Finanzbedarf für Reetdachsanierungen und hauptamtliche Mitarbeiter. Während Gelder für investive Maßnahmen immer noch aufzutreiben waren, wurden Personalkostenzuschüsse durch die Gemeinde erneut abgelehnt.

Die Trachtengruppen und andere Vereine

Höhepunkt war das Beeke-Trachtenfest am 3. Juliwochenende mit 11 Gruppen aus acht Nationen (Südkorea, Südafrika, Kolumbien, Finnland, Georgien, Polen, Spanien

und Deutschland). Die Schirmherrschaft hatte der jetzige Bundesgesundheitsminister Dr. Philip Rößler übernommen.

Die Original Scheeßeler Trachtengruppe hat einen neuen Vorsitzenden: Heiko Klee löste Friedhelm Behrens ab.

Die **Scheeßeler Mühle** ist aus dem Scheeßeler Kulturleben nicht mehr wegzudenken: Mühlentag zu Pfingsten, Tag des Offenen Denkmals, Auftritte von Märchenerzählern und des Trio Limousin.

Das gilt auch für **Lions** Scheeßel: Das Weinfest Anfang September ist zu einem festen Termin des Scheeßeler Veranstaltungskalenders geworden; Vorleseprojekte in Seniorenheimen durch Scheeßeler Schüler; die Interessengemeinschaft Vareler Heide wird wesentlich durch die Lions getragen; Aktivitäten von Schulen und Vereinen werden unterstützt. Der **Rotary** Club Rotenburg-Wümmeland führte zum zweiten Mal ein Konzert unter dem Stichwort „Feuer und Flamme“ durch und unterstützte die Arbeit der Streetworker in Rotenburg.

Der Hausfrauenbund hat sich in **Aktivkreis** umbenannt, ein Name, den er zurecht für sich beanspruchen kann.

Der **Angelsportverein** mit mehr als 300 Mitgliedern feierte sein 50jähriges Bestehen.

Hurricane

Vom 19. – 21. Juni brauste dieses Jahr der Hurricane über Scheeßel. Rund 60.000 Besucher fielen in Scheeßel ein, um auf dem Eichenring Bands wie Fettes Brot, die Ärzte, Kraftwerk, Duffy, Nine Inch Nails, Franz Ferdinand, Kings of Leon, Faith No More und aus der Region Everlaunch zu sehen und zu hören.

300 Polizeibeamte, die Ordnungsdienste, 400 Sanitäter und 25 Ärzte sorgten für einen reibungslosen Ablauf. 135 Personen mussten ins Krankenhaus und die Sanitäter waren 11.000 Mal gefordert.

Feuerwehren

Neuer Gemeindebrandmeister wurde Dieter Apel (Scheeßel), der Walter Jungfer (Jeersdorf) im Amt folgte.

Die Wehren der Gemeinde leisteten insgesamt 40443 Dienststunden 2008. In 39 Brandfällen und zu 23 Hilfeleistungs- und Rettungseinsätzen wurden sie gefordert.

Die Wittkopsbosteler Wehr war Ausrichter des Kreisjugendfeuerwehrtages.

Die Wehren Bartelsdorfs und Wittkopsbostels feierten 75jähriges Bestehen.

Die Dörfer

In allen Scheeßeler Ortschaften bestehen Schützenvereine, die dort eine wesentlich größere Rolle als in Scheeßel selbst spielen. Überall sind die Schützen- und Erntefeste Veranstaltungen, in denen die Dörfer sich als Gemeinschaft erleben. Ihre jährlich sich ablösenden Könige und Erntemeister werden hier nicht für jedes einzelne Dorf aufgeführt.

Bartelsdorf

Die Bartelsdorfer Schützen sind nach einem Durchmarsch in der Kreisliga in die Bezirksliga aufgestiegen.

Der Sportverein hat mit 450 soviel Mitglieder wie Einwohner.

Der noch junge Dörpsverein veranstaltete im August ein Dorffest.

Der größte Windpark ist in der Gemarkung Bartelsdorf mit 16 Anlagen ans Netz gegangen.

Hetzwege/Abbendorf

In beiden Ortsteilen wurden Heimatvereine gegründet, „Hekiswidi“ in Hetzwege und „De Abendörper“.

Der alte Brauch der Lichtmessversammlungen im Winter wird weiter gepflegt. Es sind Bürgerversammlungen, die heute vom Ortsrat organisiert werden.

Von Mai 2009 bis Oktober 2010 ist Hetzwege/Abbandorf Pilotdorf für schnelle Internetzugänge, an denen es auf dem Lande in vielen Fällen noch mangelt.

In Abbandorf wurde mit dem Bau des Schmutzwasserkanals begonnen.

Die jüngeren Jahrgänge freuten sich an einer Ü-30-Party im Frühjahr und an einer Beachparty im August.

Jeersdorf

Nach zweijähriger Arbeit konnte im Juli das neue Sporthaus eingeweiht werden. Mit Recht sind SV Jeersdorf und RW Scheeßel stolz auf dieses Gemeinschaftswerk, haben die Vereine doch 12.000 Stunden Eigenleistungen erbracht.

Gegründet wurde der Dorfverein „De Jeersdörper“, der mit einer Pflanzaktion (5600 Blumenzwiebeln) am 31.10. gleich ein gutes Werk tat.

Für die Europa- und die Bundestagswahlen war das Wahllokal Feuerwehrhaus von Infratest für die 18-Uhr-Prognosen ausgewählt worden.

Ostervesede

Ostervesede ist ein Dorf, in dem zahlreiche alte Bräuche und Feste gepflegt werden: Das „Buurnreken“, eine Holzauktion am Ende des Jahres; ein Silvesterfußballturnier der Dorfjugend; der „Piepen- und Knüttenkring“ mit seinen Theateraufführungen; der Backoblenklub mit dem Backoblenfest. Neu sind ein Flohmarkt „Rund ums Kind“, ein Hobby- und Kunsthandwerkermarkt „Veeseer Harvst“ und die jährlich erstellte Dorfchronik „Osterveeseer Dörpsgeschichten“. Überregional bekannt ist der Spielmannszug, die Roten Funken.

Sothel

Sothel beteiligte sich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und wurde ausgezeichnet.

Rechtzeitig zum 90jährigen Bestehen des Schützenvereins wurde der Ausbau des Schützenhauses fertiggestellt.

Die Veranstaltung „Go spirit“ wurde zum 19. Mal durchgeführt und hat sich längst zu einer Kultfete entwickelt.

Westerholz

Die sehr aktive Dorfjugend verlor ihr langjähriges Quartier und ist nun in einem Container untergekommen. Trotzdem ließ sie in ihren Aktivitäten nicht nach. Sie ist verantwortlich für das Osterfeuer, für das Pfingstbaumpflanzen und das Beach-Volleyball-Turnier.

Der Westerholter Eekenkring erfreute sein Publikum mit „Herr Mann – dat Düwelswiew.“

Die Dorfgemeinschaft insgesamt gestaltete das Mahnmal für die Opfer von Krieg und Gewalt neu und versetzte es ins Zentrum des Ortes.

Westeresch

Der Pflanzenhof Westeresch lud zum wiederholten Mal zu einer Gartennacht im August ein.

Jürgen Hoops (Scheeßel) und Heinrich Ringe (Bartelsdorf) haben die Geschichte des Hexenprozesses von 1664, in denen die beiden Westerescherinnen Meta und Margarethe Meinken zu Tode kamen, aufgearbeitet. Mutter Meta nahm sich im Gefängnis in Rotenburg das Leben, Margarethe wurde, ebenfalls in Rotenburg, verbrannt.

Westervesede

Neben dem Scheeßeler Mühlenverein hat sich der „Veeseer Mühlenverein“ dank eines aktiven Vorstandes sehr gut entwickelt. In diesem Jahr wurde das Mahlwerk renoviert

und eine neue Galerie gebaut. Mühlentag, Grillfest, Bauernmarkt waren einige der Veranstaltungen, mit denen der Verein auf sich aufmerksam machte.

Westervesede ist seit Jahren eine Karnevalshochburg im Norden. Die Prunksitzung mit gut 400 Besuchern war wieder ein voller Erfolg.

Die aktive Landjugendgruppe spielte Theater und Schlagball und der Spielmannszug hatte zahlreiche Auftritte.

Sehr erfreulich ist es, dass mit „Inas Lädchen“ ein alter Gemischtwarenladen zu neuem Leben erweckt wurde.

Wittkopsbostel

Die Feuerwehr feierte ihr 75jähriges Bestehen.

Der 2005 gegründete Heimatverein veranstaltete mehrere gut angenommene Backtage am Backofen hinter dem Dorfgemeinschaftshaus.

Die Dorfgemeinschaft legte in Eigenleistungen zusätzliche Stellplätze neben dem DGH an.

Eine selten gewordene Vogelart hat im Nebengebäude der alten Schule ihr Zuhause. Im vierten Jahr in Folge haben hier Schleiereulen Junge zur Welt gebracht.

Wohlsdorf

Große Erfolge feierte die „Wohlsdörper Speeldeel“ bei drei Aufführungen mit ihrem Stück „Wo Rook is, is ok Fier“.

Beim Kirchspielschützenfest in Wohlsdorf wurden die Wohlsdorfer Angela Fitschen und Siegfried Kracke Königin und König.

Seit Anfang November verfügt Wohlsdorf nach dem Erweiterungsbau an der alten Schule für 300 T€ über ein modernisiertes Dorfgemeinschaftshaus. 116 T€ EU-Zuschüsse konnten eingeworben werden. Die Dorfgemeinschaft leistete in hohem Maße Eigenleistungen.